

Projekt 24/7 Medizinische Versorgung

Datum: 28.02.2022

Version: 1.2



Dokumentenhistorie

Version	Datum	Author	Beschreibung
1.0	24.01.2022	Ismar Mustedanagic (ismar.mustedanagic@outlook.com)	Initiale Version
1.1	27.01.2022	Ismar Mustedanagic (ismar.mustedanagic@outlook.com)	Aktualisierung der Sprache in Kapitel „Projektkosten“
1.2	28.02.2022	Ismar Mustedanagic (ismar.mustedanagic@outlook.com)	Aktualisierung Statistiken 2021

--	--	--	--

1. Inhalt

2.	Projektübersicht	3
1.1.	Schichtdienst	4
1.2.	Einsatzarten	4
1.3.	Einsatzorte	4
1.4.	Statistik	4
1.5.	Art der Verletzungen	5
1.6.	Fahrzeuge	6
	Mercedes Sprinter Kardiomobil	6
	VW T5 Sanitätsmobil	6
	Ford Transporter	6
	Quads.....	7
1.7.	Zentrale und Lager.....	8
3.	Projektaktivitäten	8
4.	Projektkosten	9

2. Projektübersicht

Projektstart: 1.2.2020

Projektende: 31.12.2023 (Verlängerung möglich)

Projekttitlel: 24/7 Medizinische Versorgung von Flüchtlingen und notleidenden Einheimischen

Ziele:

- 24/7 Medizinische Versorgung von Flüchtlingen und notleidenden Einheimischen
- Rettungsdienst und Krankentransporte im ganzen Kanton Una Sana
- Medizinische Betreuung im SOS Haus
- Notfall Einsätze und Notfalltransporte im Camp Lipa
- Bergrettungsdienst im gesamten Kanton Una Sana
- Wasserrettung

Mitarbeiter: 4 Notfallsanitäter
4 Fahrer
1 Notarzt auf Abruf bereit

Beschreibung: Eines der umfangreichsten Projekte momentan bei SOS Bihac sind die 24/7 Einsätze im gesamten Kanton Una Sana, die für medizinische Interventionen dienen.

Es wurde eine SOS Notrufnummer eingerichtet und der Dienst in zwei Schichten eingeteilt. Die 1. Schicht von 08:00 – 20:00 Uhr und die 2. Schicht von 20:00- 08:00 Uhr. Die medizinischen Teams sind immer bereit und reagieren auf jeden medizinischen Notruf, der eintrifft.

Außerdem ist das Team ist für alle Wetterlagen und Geländeumgebungen ausgerüstet, d.h. es können Einsätze sowohl im Flachen als auch im Gebirge durchgeführt werden und dies auch bei Regen und Schnee.

Projektstatus:

- 24/7 Einsatzteams gut eingespielt und geschult, Tägliche Berichterstattung
- Laufende Verbesserungen und Optimierungen werden getroffen
- SOS Bihac ist neben den staatlichen Behörden die einzige Organisation im Kanton Una Sana die medizinische Einsätze legal und durch die Behörden genehmigt durchführen darf
- Probleme für die weitere Finanzierung ab dem 2. Quartal 2022, neue Projektpartner gesucht

Projektkosten:

- 5900€ / Monat Personalkosten
- 1150€ / Monat Medizin und Material
- 2300€ / Monat Fahrzeuge (Kraftstoff, Wartung und Versicherung)
- 200€ / Monat Telefon und GPS
- 350€ / Monat Logistik Sanitätscontainer

Total: 10000€ / Monat Projektkosten

Projektrisiken:

- Zusätzliche Kosten für erweiterte Fahrzeugreparaturen (Motor-, Getriebeschaden, ...)
- Zusätzliche Personalkosten bei erhöhtem Einsatzbedarf

1.1. Schichtdienst

Schicht 1 von 08:00 – 20:00 Uhr

Schicht 2 von 20:00 – 08:00 Uhr

Die medizinischen Teams reagieren auf jeden medizinischen Notruf, der eintrifft. Bisher kam es noch nicht zu Ausfällen des Netzes oder zu Problemen. Wenn es der Einsatz erfordert steht auch ein Notarzt bereit.

1.2. Einsatzarten

- Notfall Einsätze und Notfalltransporte im Camp Lipa
- Patrouillen auf den Flüchtlingsrouten
- Unterstützung der lokalen Einsatzkräfte bei schweren Verkehrsunfällen
- Unterstützung bei lokalen Krankentransporten
- Medizinische Hausbesuche zu sozial schwachen Einwohnern der bosnischen Bevölkerung
- Medizinische Betreuung im SOS Haus
- Bergrettung
- Wasserrettung

1.3. Einsatzorte

Derzeit operiert SOS Bihac im kompletten Kanton Una Sana und hat in Planung in Zukunft die Einsätze auch außerhalb des Kantons auszuweiten:

- Camp Lipa
- Wälder auf den Flüchtlingsrouten
- Wälder an der Grenze zu Kroatien
- Straßenränder auf den Flüchtlingsrouten
- Gebirge
- Städte und kleinere Ortschaften

1.4. Statistik

Es kommt meist jeden Tag zu Notfällen und Einsätzen. Das absolute Maximum in einer Schicht waren 186 Interventionen im Jahr 2021. Im Folgenden ist eine Zusammenfassung aller Interventionen aus dem Jahr 2021 aufgelistet:

- 13335 medizinische Interventionen (Untersuchungen und Behandlungen)
- 293 Infusionen verabreicht
- 32 Inhalationen durchgeführt
- 442 Spritzen verabreicht
- 2888 Wundverbände angelegt und gewechselt
- 735 diagnostizierte Personen mit Skabies
- 304 Corona Tests durchgeführt
- 12 positiv auf Corona getestet

1.5. Art der Verletzungen

Zu den häufigsten Verletzungen zählen Fußverletzungen, Knochenbrüche, Hautkrankheiten, Erfrierungen, Prellungen und offenen Wunden, welche regelmäßig behandelt werden müssen.



Oftmals müssen durch Dehydrierung und Nahrungsmangel auch Infusionen verabreicht werden. Viele Verletzungen und Notfälle können Vorort selbstständig von den Notfallsanitätern versorgt werden, bei vielen ist jedoch ein Transport ins Landeskrankenhaus Bihac erforderlich.

1.6. Fahrzeuge

Mercedes Sprinter Kardiomobil

Ein Mercedes Sprinter Allrad Kardiomobil des Vereins Lautlos e.V. und Help e.V. wurde uns zur Verfügung gestellt, mit welchem auch Fahrten auf Feldwegen, bei Matsch und Schnee möglich sind.



VW T5 Sanitätsmobil

Die Hilfsorganisation Hermine hat uns einen VW T5 Sanitätsmobil gekauft und gespendet mit welchem wir bereits in kurzer Zeit schon 50.000km zurückgelegt haben, was einen ersten Einblick in den Umfang aller Interventionen ermöglicht.



Ford Transporter

Ein Ford Transporter mit Verlängerung und Erhöhung bekamen wir von unserem Kooperationspartner Space-Eye im Oktober 2021. Er bietet die Möglichkeit Patienten mit der dafür vorgesehenen Trage liegend zu transportieren oder beinhaltet auch 6 Sitzplätze für die Versorgung und den Transport ganzer Familien bzw. Gruppen.



Quads

Für Einsätze im Gebirge stehen Quads zur Verfügung, die damals aus dem Sportverein von Zlatan Kovacevic übernommen wurden.



Bei Notfällen und erhöhtem Einsatzbedarf können weitere Fahrzeuge von SOS Bihac aus den anderen Projekten für die medizinischen Einsätze verwendet werden (Rettungsdienst und Krankentransporte)

1.7. Zentrale und Lager

Das SOS Haus dient parallel als Zentrale und Lager für die 24/7 Medizinischen Einsätze der Organisation SOS Bihac und außerdem zur Planung, Koordination sämtlicher Projektaktivitäten:

- Arbeitsräumlichkeiten für SOS Bihac im Anbau (Büro, Aufenthaltsräume für Personal)
- Lagerräumlichkeiten für Medikamente, Notfalltaschen, Desinfektionsmittel, Hygiene
- Parkplatz für Einsatzfahrzeuge von SOS Bihac;
- Zwischenlagerung von Sanitätscontainern für die weitere Nutzung
- Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen und Sitzungen für das Personal von SOS Bihac
- Zeitlich begrenzte Unterbringung der ehrenamtlichen HelferInnen aus dem In- und Ausland

3. Projektaktivitäten

Im Folgenden werden alle Tätigkeiten aufgelistet die im Safe House durch die Mitarbeiter durchgeführt werden:

- Notfall- und Krankentransporte im Camp Lipa
- Fahrdienst für den Arzt vom Dienst von Bihac zum Camp Lipa und zurück
- Patrouille Einsätze auf Flüchtlingsrouten
- Notruf Einsätze
- Bereitschaftsdienst
- Inventar- und Logistiktätigkeiten in den medizinischen Lagern
- Bereitstellung, Kontrolle und Wartung der Ausrüstung
- Wartung und Kontrolle der Einsatzfahrzeuge
- Tägliche Berichterstattung

Bei geringer Auslastung und Bedarf an Einsätzen sind die Projektmitarbeiter auch anderweitig für SOS Bihac tätig (Dokumentation, Lager, Fahrdienst und andere Hilfeleistungen,...).

4. Projektkosten

Die monatlichen Projektkosten von 10.000,00€ setzen sich wie folgt zusammen:

Element	Kosten/Monat [KM]	Kosten/Monat [€]
Personalkosten	11200	5716,91
Unfallversicherung	100	51,04
Medizinisches Lager	250	127,60
Medizin	2000	1020,87
Kraftstoff Fahrzeuge	3000	1531,31
Wartung Fahrzeuge	1200	612,52
KFZ Versicherung	300	153,13
Notrufnummern und GPS	400	204,17
Logistik Sanitäts Container	700	357,30
Notarzt Einsätze	250	127,60
Summe	19400	9902,50

Für die Risikobewertung ist zu erwähnen, dass es bedingt durch ungeplante Ereignisse zu erhöhten Kosten kommen kann:

- Ungeplante erhöhte Reparaturen der Fahrzeuge (bei Motor-, Getriebeschaden)
- Zusätzliche Personalkosten bei erweiterten Einsatzbedarf bedingt durch die Anzahl der Einsätze (Falls sich die Zahl der Flüchtlinge in Bosnien und im Camp Lipa wieder erhöht)